

Schule auf dem Bauernhof - Ausflug auf den Bio-Bauernhof Horbermatt

Am Dienstag, 17. Oktober kurz nach 8 Uhr haben wir uns vor unserem Kindergarten besammelt. 17 aufgeregte Kinder mussten in Zweierreihe organisiert, letzte WC-Besuche getätigt und die Regeln während der Busfahrt geklärt werden und dann ging es in Begleitung von vier Erwachsenen los. Bus und Postauto brachten uns an diesem wunderschön sonnigen und bereits kalten Morgen nach Oberbalm. Die Freude der Kinder war gross, als wir bereits auf dem Weg von Frau Ramser und Hündin Amelie empfangen wurden. Schnell wurden die Rucksäcke verstaut und nach dem Znüni ging's los. Zuerst durften wir alle gemeinsam die Kühe auf die Weide begleiten und dann erfuhren wir in Gruppen unterteilt Spannendes zu Tieren und Lebensmitteln und durften die Tiere besuchen und berühren.

Im Workshop zu den Milchprodukten wurde gerätselt und gekostet: Woher stammt unsere Milch? Welche Tiere geben uns Milch? Was wird daraus hergestellt und wie? Wie schmecken Joghurt und Quark und was ist der Unterschied? Sogar die Lehrpersonen erfuhren Neues zur Herstellung, zum Beispiel dass für den Quark das Lab(-Enzym) aus Mägen von Kälbern benötigt wird und sich Nature-Joghurt problemlos zuhause und im Kindergarten herstellen lässt (stimmt, hat doch die Grossmama früher auch gemacht!). Bäuerin Melanie Ramser hat dann auch genau erklärt, wie bei Letzterem vorzugehen ist, sodass wir bald einmal zu unseren Brötli, die wir aus selbst gemahlenem Mehr backen, auch selbstgemachtes Joghurt kosten können.

Danach ging es in den Stall zu den Kühen. Woher kommt jetzt diese Milch? Wieso machen Kühe überhaupt Milch? Was hat das mit Babys zu tun? Ist das bei den Menschen auch so? Was fressen Kühe? Und wieso kauen die ständig? Fragen über Fragen. Staunend betrachteten die Kinder die Masse, die Bauer Philipp Ramser der Kuh Salomé entnahm - vorgekauertes Gras, das im ersten Magen, dem Pansen, vorläufig gelagert und nun wieder hervor gewürgt worden war und ein zweites Mal in Ruhe wiedergekaut wurde. Ja sowas! Und dann wandert das Gras weiter und wird zu Milch? Kaum vorstellbar. Danach durfte das Euter begutachtet werden und wer sich traute, durfte es ganz sachte berühren. Die Kinder waren fasziniert. Zuletzt wurde jedes der Kinder kurz auf eine der Kühe gesetzt. Das sorgte für strahlende Gesichter. Hoch oben sitzt man da! Und es ist so warm unterm Fudi!

Auch das Thema Metzger wurde nicht ausgelassen. Denn die Tiere werden nicht nur der Milch wegen gehalten.

Und schon ging es zu den Kälbern, die gleich nebenan standen. Das waren jetzt also die grossen Babies, für die Kuhmilch gedacht war. Sie durften nun auf die Weide begleitet werden und die Kinder liefen mit Freude mit.

Auch im Kaninchenstall wurde viel überlegt, gerätselt und gestreichelt. Wir erfuhren zum Beispiel, was sie fressen, wie viele Junge und wie oft sie austragen und was der Unterschied zwischen Kaninchen und Hasen ist. Es wurde gefüttert und gestreichelt und manch ein Kind hätte am liebsten gleich eins der Tiere mit nachhause genommen.

Zwischendrin wurden eifrig Getreidekörner aus Ähren geklaubt und gegessen. Wir hatten im Kindergarten bereits selbst Korn gemahlen und mit dem Mehl Brot gebacken und entdeckten nun auf dem Bauernhof ein ganzes Bündel frischer Ähren.

Gegen Mittag marschierten alle zur Feuerstelle am Waldrand, wo auf dem Land und im Wäldchen der Familie Ramser gegessen und gespielt werden konnte. Danach verbrachten wir noch einen Moment auf dem Hof, spielten mit den verschiedensten Fahrzeug-Traktoren, sassen auch auf einem richtigen Traktor und konnten schaukeln. Einige Kinder waren kaum von den Babykatzen weg zu bringen, als wir wieder zurück aufs Postauto gehen mussten. Nach diesem erlebnisreichen Tag mit all den spannenden Abenteuern war es dann im Postauto ziemlich ruhig und die Eltern berichteten uns am nächsten Tag, die Kinder seien völlig „erledigt“, aber hochzufrieden und glücklich mit unserem Herbstbummel nachhause gekommen. Den Lehrpersonen erging es grad ebenso.

Es war wirklich ein toller Tag! Wir danken der Familie Ramser herzlich für die Einblicke und werden nun noch eine ganze Weile in unserem Kindergarten inmitten der Stadt im Spiel und unseren Aktivitäten in Gedanken in Oberbalm verweilen.

Dominique Im Hof, November 2023